

<b>Titel</b>	<b>Modulcode</b>
Modul Flucht und Migration	FE-GE-FM
<b>Modulverantwortliche/r</b>	
Mikis Bünning, ZfS	
<b>Veranstalter</b>	
Zentrum für Schlüsselqualifikationen	
<b>Fakultät</b>	
<b>Prüfungsamt</b>	
Gemeinsames Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät	
<b>Verwendung</b>	
Profil Fachergänzung, BWL, VWL, Sozioökonomik, BWL, VWL, Sozioökonomik Modul gültig bis WS 20/21	

<b>Status</b>	Wahlpflicht
<b>Leistungspunkte</b>	5
<b>Bewertung</b>	unbenotet
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	
<b>Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt</b>	30 Stunden
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	150 Stunden
<b>Präsenzstudium</b>	Stunden
<b>Selbststudium</b>	Stunden

<b>Lehrsprache</b>	deutsch
<b>Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung</b>	
-keine	

<b>Modulveranstaltung(en)</b>			
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>SWS</b>	<b>Pflicht/Wahl</b>
Seminar**	Flucht und Migration als gesellschaftliche Herausforderung	4	Pflicht
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)</b>			
-keine			

<b>Prüfung(en)</b>				
<b>Prüfungstitel</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Pflicht/Wahl</b>	<b>Gewicht</b>
Portfolio		unbenotet	Pflicht	100%
<b>Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)</b>				

<b>Lehrinhalte</b>
•Die Studierenden setzen sich mit Flucht und Migration als gesellschaftlicher Herausforderung auseinander. Die Verantwortung für flüchtende Menschen zu übernehmen

ist eine humanitäre Pflicht. Die Aufnahme und Integration von flüchtenden Menschen verlangt jedoch auch nach demokratischer Legitimation und einem öffentlichen Diskurs, in dem auf sachlicher Grundlage Humanität gefordert und fremdenfeindliche Vorurteile überwunden werden. In dem Modul erwerben Studierende hierfür hilfreiches Wissen und erproben eigene Argumente und Positionen

### **Lernziele**

Die Studierenden sollen in diesem Modul grundlegendes Wissen über die deutsche und europäische Migrationspolitik, sowie über die Bedingungen in den Herkunftsländern flüchtender Menschen erwerben.

Eine Auseinandersetzung mit ethischen Positionen zum Thema Flucht und Migration soll den Studierenden die Möglichkeit geben sich im gesellschaftlichen Diskurs zu orientieren und auf Grundlage des erworbenen Wissens eine eigene begründete Position und Urteilsfähigkeit zu entwickeln.

Der Kontakt und Austausch mit Akteuren der Zivilgesellschaft bietet den Studierenden darüber hinaus die Möglichkeit theoretische Erkenntnisse an der Praxis zu überprüfen

### **Literatur**

### **Weitere Angaben**

\* Das Modul ist grundsätzlich unbenotet. Es wird lediglich mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Ausnahmsweise ist die Vergabe einer Note möglich. Das ist der Fall, wenn der Nachweis der Erforderlichkeit einer Benotung (Bsp.: Prüfungsordnung) geführt wird. Ob diese etwaig erteilte Note von Ihrem Prüfungsamt anerkannt werden kann, müssen Sie bitte selbst und im Vorwege klären.

Nähere Informationen über das Anmeldeverfahren mit dem Anmeldesystem LSF finden Sie unter folgender URL: [www.zfs.uni-kiel.de](http://www.zfs.uni-kiel.de)

Voraussetzungen für Ihre Teilnahme:

1. Zulassung im LSF
2. Anwesenheit bei der Vorbesprechung (wichtige Gründe für Ihre Abwesenheit teilen Sie bitte dem Dozenten per E-Mail mit)

Nachrückverfahren:

In der Nachrückphase (Termine werden online bekanntgegeben) werden im LSF freie bzw. frei gewordene Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Bitte sichern Sie Ihre Jacken und Taschen in den abschließbaren Schränken vor dem ZfS. Sie brauchen ein Vorhängeschloss.

\*\*mit Anwesenheitspflicht (siehe Zwei-Fächer-Prüfungsordnung 2018/2017/2016, Anlage 1).